



Am vergangenen Wochenende fand im Waiblinger Sportzentrum die 75. Württembergische Meisterschaft im Großfeldhandball statt. Als Bezirksmeister war das Asperger Team in der Gruppe 1 zusammen mit dem VfL Waiblingen, dem TSV Heiningen, der SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen und dem TV Weilstetten.

Schon nach dem ersten Spiel gegen den Gastgeber war es für die Asperger sehr schwer die Vorrunde zu überstehen. Mit 17:9 gewann Waiblingen die Auftaktpartie. Das zweite Spiel gegen den TSV Heiningen endete 12:12-Unentschieden. Zum Abschluß des Samstags gewann das Team gegen die SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen. Mitentscheidend um Platz 1 in der Gruppe wurde die 13:14-Niederlage im abschließenden Gruppenspiel gegen den TV Weilstetten. Dadurch qualifizierte dieser sich fürs Finale gegen den Serienmeister SG Lauterstein. Im Spiel um Platz drei kam es zum Waiblinger Stadtderby, das der VfL gegen den TV Bittenfeld nach 14-Meter-Schießen gewann. Die Meisterschaft sicherte sich erneut die SG Lauterstein durch einen deutlichen Sieg gegen Weilstetten.

Fazit: Mit den "Großfeld-Neulingen" Gabriel Zeller, Sven Noller, Mark Falkenburger, die für die „Ausfälle“ Christian Gerlach, Mark Mihatsch, Arndt Kammerer und Tobias Nocon eingesprungen sind, ist das Ergebnis aller Ehren wert. Zumal Asperg in der „Todesgruppe A“ spielte und Mannschaften wie Waiblingen, Bittenfeld, Weilstetten, Heiningen, Lauterstein mit etlichen Spielern der hochklassigen Hallen-Mannschaften angetreten sind. Insgesamt waren die Verantwortlichen mit dem Abschneiden rundum zufrieden. Es spielten: Frank Wichterey, Uwe Eberlein, Sven Noller, Sven Riffner, Thomas Gruber, Markus Schindler, Thomas Neuffer, Martin Haller, Gerhard Schock, Uwe Engelhardt, Roland Häberle, Steffen Mihatsch, Gabriel Zeller, Mark Falkenburger, Andreas Gruber

Quelle: Homepage TSV Asperg